

Indessen war es dem letzten Grossknezen Ivan Čović gelungen, auf ein russisches Schiff zu flüchten, wohin er auch das Kästchen mit den Gesetzen und Freibriefen der Poljica nahm. Čović beschloss seine Tage in Petersburg, die Poljica aber erholte sich nicht so leicht wieder von den Fäuladen und Verwüstungen des Jahres 1807, das in der Geschichte des Ländchens für immer schwarz angestrichen bleibt.

Almissa (Omiš).

An der Mündung der Cetina, und zwar an dem einen Landsporn in die See hinaus sendenden Ostufer, liegt unter hohen düsteren Felsen Almissa, jetzt ein friedliches Städtchen von 827 Einwohnern,¹ einst aber berüchtigt bei den Kauffahrern der Adria, da die Almissaner die eigenartige geographische Lage ihrer Heimat benützten, um Kaperei zu treiben. Freilich ist das schon etwas lange her und führt uns in Zeiten zurück, wo die Herren von Almissa gelegentlich noch eine Rolle in der Geschichte Dalmatiens spielten. So wird um 1140 von einem Almissaner Ossor berichtet, der auf der gegenüberliegenden Insel Brazza² Rector war, und dessen Vertreibung zu Gunsten eines Spalatiners Anlass zu Kämpfen zwischen Almissa und Spalato bot. Letztere dauerten auch noch im XIII. Jahrhundert fort, doch trat nun Venedig an die Stelle Spalatos und unternahm 1276 einen Zug gegen die Almissaner, der diesen die Mehrzahl ihrer Schiffe kostete. Noch einmal regte sich die Unbotmässigkeit der Almissaner, als Conte Mladen von Bribir Herr von Almissa und Scardona war; die Ungarn und die Venetianer demüthigten ihn aber und nun beschränken sich die wichtigeren Geschichtsereignisse seit 1322 im Gebiet von Almissa auf den Anfall an Venedig (1437), auf einzelne Kämpfe mit den Türken, und auf die Scharmützel, welche sich 1807 zwischen Franzosen und Russen hier abspielten.

In der Kirche des Städtchens zeigt man noch heute ein mit Edelsteinen ausgelegtes silbernes Crucifix, welches einst die Korsaren opferten; eine andere Erinnerung an die alte Zeit verkörpert das in Ruinen liegende Bergschloss Mirabello, das sich 311 Meter über der Stadt auf den Felshöhen im Osten erhebt.

¹ Der zur Bezirkshauptmannschaft Spalato gehörige Gerichtsbezirk Almissa zählt auf 279·31 Quadratkilometer Fläche 13.247 Einwohner.

² Entfernung der Küste Brazzas von Almissa 8 Kilometer.